

Willkommen zur Abschlussveranstaltung Themenjahr Wohnen

16.06.2025 | Wissenschaftscampus NRW

In wenigen Minuten geht`s los...



Was erwartet Sie heute?

Begrüßung | *Oberbürgermeister Daniel Schranz*

Impuls 1 | Erkenntnisse des Themenjahres Wohnen | *Mario Hofmann*

Impuls 2 | Einsatz wohnungspolitischer Instrumente | *Bernhard Faller*

Impuls 3 | Der unsichtbare Wohnraum | *Dr. Daniel Fuhrhop*

Diskussion und Austausch



Begrüßung

Daniel Schranz

Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen



Impuls | Erkenntnisse des Themenjahres Wohnen

Mario Hofmann

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung



Erkenntnisse des Themenjahres Wohnen

Abschlussveranstaltung Themenjahr Wohnen

Mario Hofmann

Fachbereichsleiter Stadtentwicklung Oberhausen





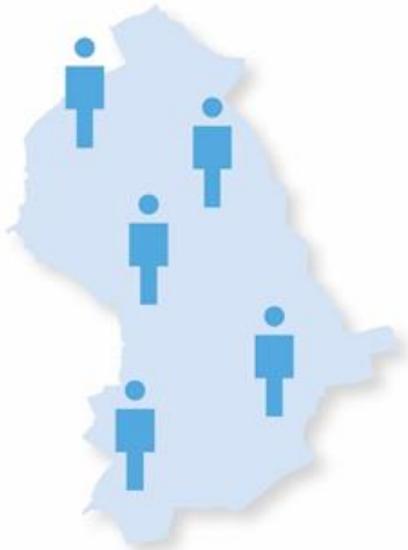
Themenjahr 2024 / 2025
„Wohnen in Oberhausen“



Entwicklung von Bedarfen und Nachfrage



Wie sind die Rahmenbedingungen des Oberhausener Wohnungsmarktes?



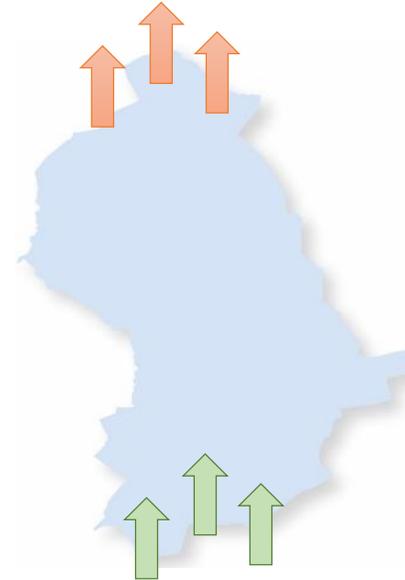
Bevölkerungsstand (2024): 213.119

Stabile Bevölkerungsentwicklung durch Zuzug aus dem Ausland

Leichter Bevölkerungsrückgang bis 2040 von 1,7%



Unvorhersehbare Wanderungen (z.B. Zuwanderung aus Ukraine)



Regionale Wanderungen: Bevölkerungsgewinn aus dem Süden und Verlust an den Norden



Wie sind die Rahmenbedingungen des Oberhausener Wohnungsmarktes?



Voranschreitender
Alterungsprozess



Zunehmender Trend zur
Haushaltsverkleinerung
(45% Einpersonenhaushalte)



Sozialstruktur und Milieuanalyse
weisen deutliche Ungleichheiten
auf



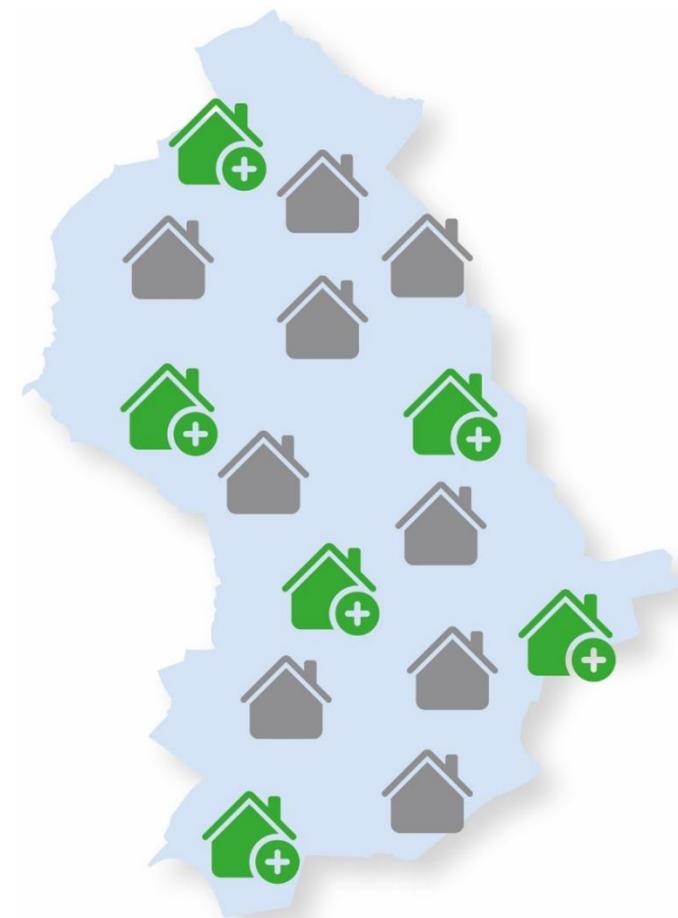
Wie entwickelt sich der Wohnungsbedarf bis 2040?

Jahr	Variante 1			Variante 2		
	Neubedarf	Ersatzbedarf	Summe Wohnungen	Neubedarf	Ersatzbedarf	Summe Wohnungen
2025	670	554		3.547	554	
2030	566	1.939		2.733	1.939	
2035	546	3.324		2.006	3.324	
2040	621	4.709	5.330	1.945	4.709	6.654
Pro Jahr			314			391

- Beide Varianten nutzen die gleiche Bevölkerungsprognose als Basis
- Unterschiede aufgrund der Annahme bei den HH-Größen
- Hoher Ersatz- und Ergänzungsbedarf in allen Varianten (mindestens 71%)

Variante 1: HH-Größe sinkt auf **1,93** Personen pro HH (2040)

Variante 2: HH-Größe sinkt auf **1,92** Personen pro HH (2040)

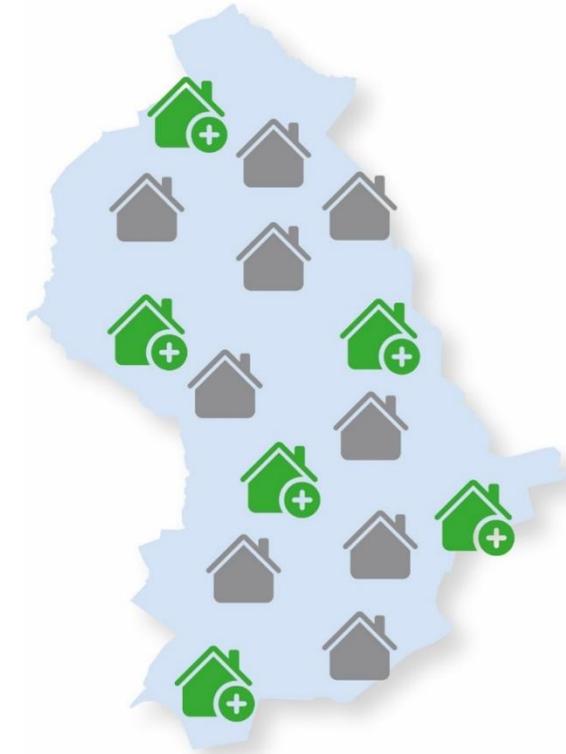


Prognose

- Bei beiden Prognose-Varianten muss zukünftig gebaut werden
- Überwiegender Teil des Neubaus im Bestandsersatz

Was wird besonders benötigt:

- Groß und bezahlbar
- Klein und barrierefrei
- Eigentum
- Kein quantitativer Versorgungsengpass im niedrigpreisigen Segment – aber insbesondere auch hier Bedarfe in qualitativer Hinsicht



Wohnungsbestand- und Angebotsentwicklung



Wie sind die Rahmenbedingungen des Oberhausener Wohnungsmarktes?



Alter Wohnungsbestand
57% der Wohngebäude
Vor 1965 errichtet

Eher ungünstige
Bausubstanz



Leerstandsquote ca. 3,5%
(alle Leerstände)

77% der Leerstände bereits
über ein Jahr leerstehend



Anteil in Mehrfamilienhäusern von
71,7% (NRW: 59,3%)

Mittelgroße Wohnungen der 50er bis
70er Jahre.
59% der Wohnungen kleiner als 80qm
(NRW: 47%)



Wie sind die Rahmenbedingungen des Oberhausener Wohnungsmarktes?



- Viele Einzeleigentümer (53,4% der WE)
- Mehr als jede fünfte Wohnung im Besitz einer Eigentümergemeinschaft
- Wenig Bestand (1%) in kommunaler Hand (NRW: 3,4%)
- Wohnungsgenossenschaft: 9,2% (NRW: 3,7%)



- Geringe Zahl an Baufertigstellungen (2023: 81, 2024: 140 WE)
- Mietpreiserhöhung gegenüber 2014 von 47%
- Kaufpreis haben sich in allen Segmenten seit 2014 nahezu verdoppelt



Wie ist der energetische Zustand des Bestandes?



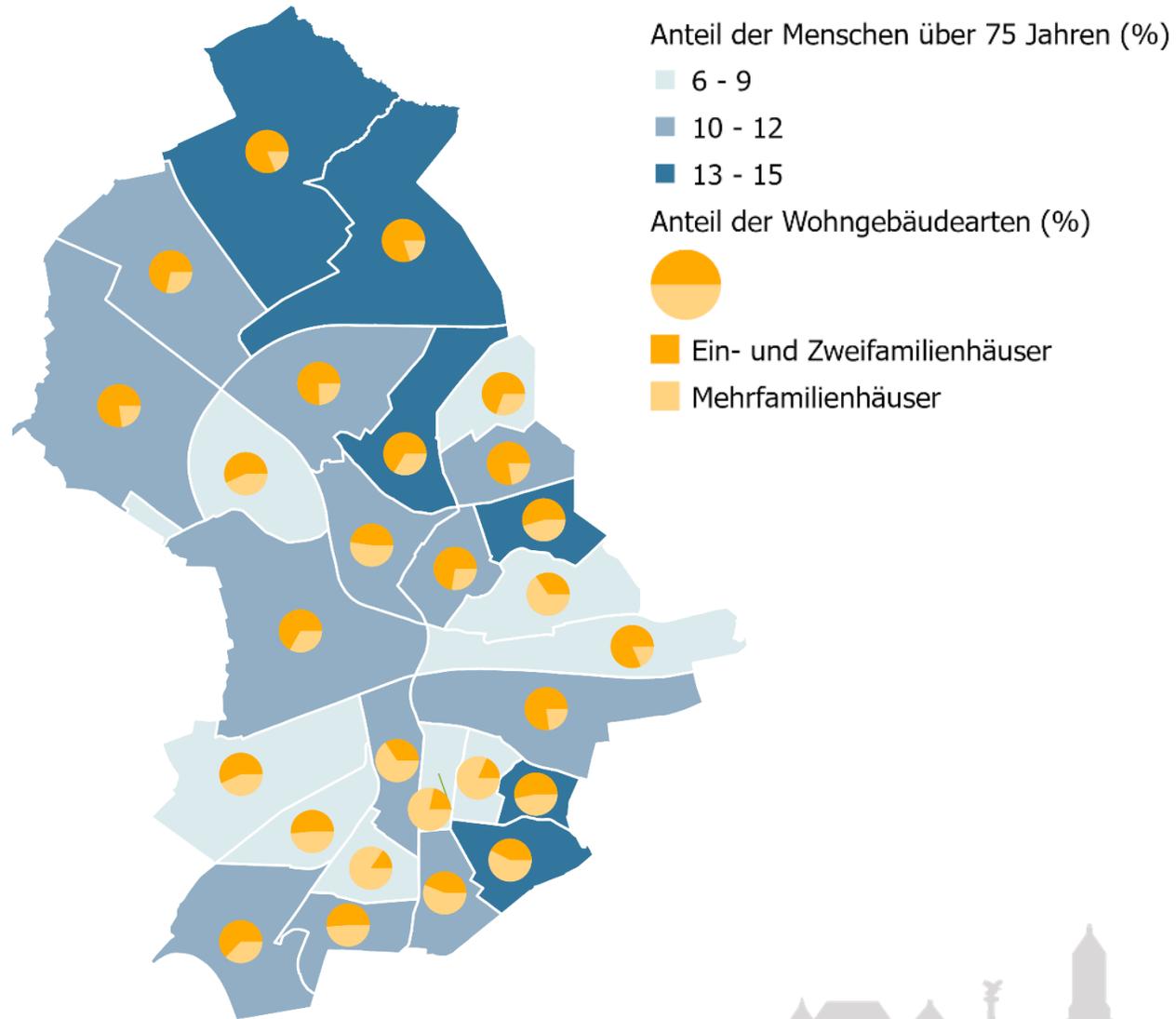
Auswertung Immobilienscout24-Angebotsdaten
(Energieausweise seit 2005)



97% der erfassten Gebäude ohne Wärmedämmung (277 erfasste Immobilien)

Eigene Erhebung, 2024





- Hoher Bestand an EFZH-Strukturen im Oberhausener Norden
- Bewohnerschaft im nördlichen Stadtgebiet mit überdurchschnittlichen Anteil an über 75-jährigen
- Chance für Generationenwechsel und Sanierung des älteren Wohnungsbestands



- Wohnbaupotenziale: **rund 3.500 WE**
- Ermittelte Bedarfe: Rund 6.000 WE (davon ca. 2/3 Ersatzbedarf)
- Mehr als die Hälfte der Potenziale liegen auf den drei großen Entwicklungsflächen (Stahlwerksgelände, NEWAG, Zeche Sterkrade)

- Weite Teile der Potenziale sind nicht kurzfristig aktivierbar

Verteilung Potenzialflächen

- Alstaden: 120 WE
- Mitte/Styrum: 30 WE
- Oberhausen-Ost: 1.740 WE
- Osterfeld: 190 WE
- Sterkrade-Mitte: 1.000 WE
- Sterkrade-Nord: 200 WE

Baulücken

- Anzahl: 294
- Bei Aktivierung von 10% = Potenzial für ca. 120 Wohneinheiten





Sterkrade Nord
Bedarfe: -
Potenziale: -

Osterfeld
Bedarfe: +
Potenziale: -

Sterkrade Mitte
Bedarfe: ++
Potenziale: ++

Oberhausen Ost
Bedarfe: -
Potenziale: ++

Lirich / Alstaden
Bedarfe: ++
Potenziale: -

Mitte / Styrum
Bedarfe: +
Potenziale: -





Sterkrade Nord
Bedarfe: -
Potenziale: -

Osterfeld
Bedarfe: +
Potenziale: -

Sterkrade Mitte
Bedarfe: ++
Potenziale: ++

Lirich / Alstaden
Bedarfe: ++
Potenziale: -

Mitte / Styrum
Bedarfe: +
Potenziale: -

Oberhausen Ost
Bedarfe: -
Potenziale: ++



Förderung



Soziale Wohnraumförderung:

- Inanspruchnahme Marktabhängig (u.a. Zinsniveau u. Baukosten)
- Regelbudget der Wohnraumförderung wird ohnehin ausgeschöpft

KfW:

- Kein zwangsläufiger finanzieller Vorteil, durch fördertechnische Mehrkosten (z.B. energetische Sanierungen)

Kommunale Förderprogramme:

- Über 800.000 € bewilligte Fördermittel und fast 600 Beratungen
- Für 1€ eingesetzter Förderung wurden durchschnittlich 8,73€ privat investiert



Bodenpolitik

Stadtplanung

Kooperation
und
Kommunikation

Kommunale
Förderung

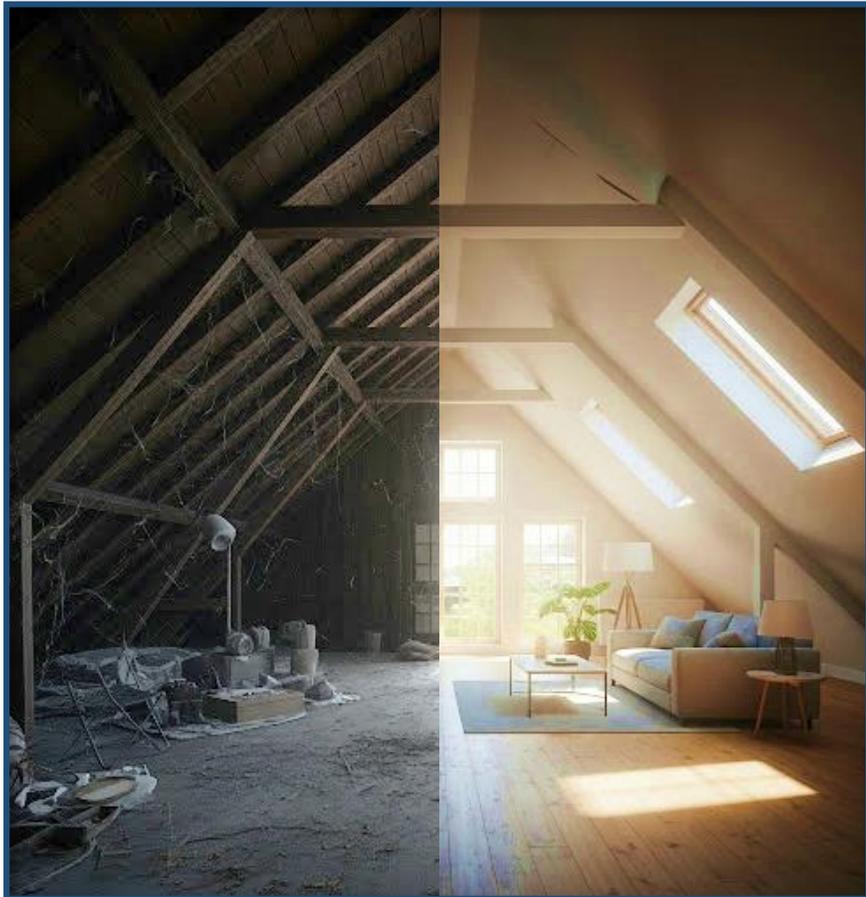


Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Baulandmodell und Konzeptvergabe

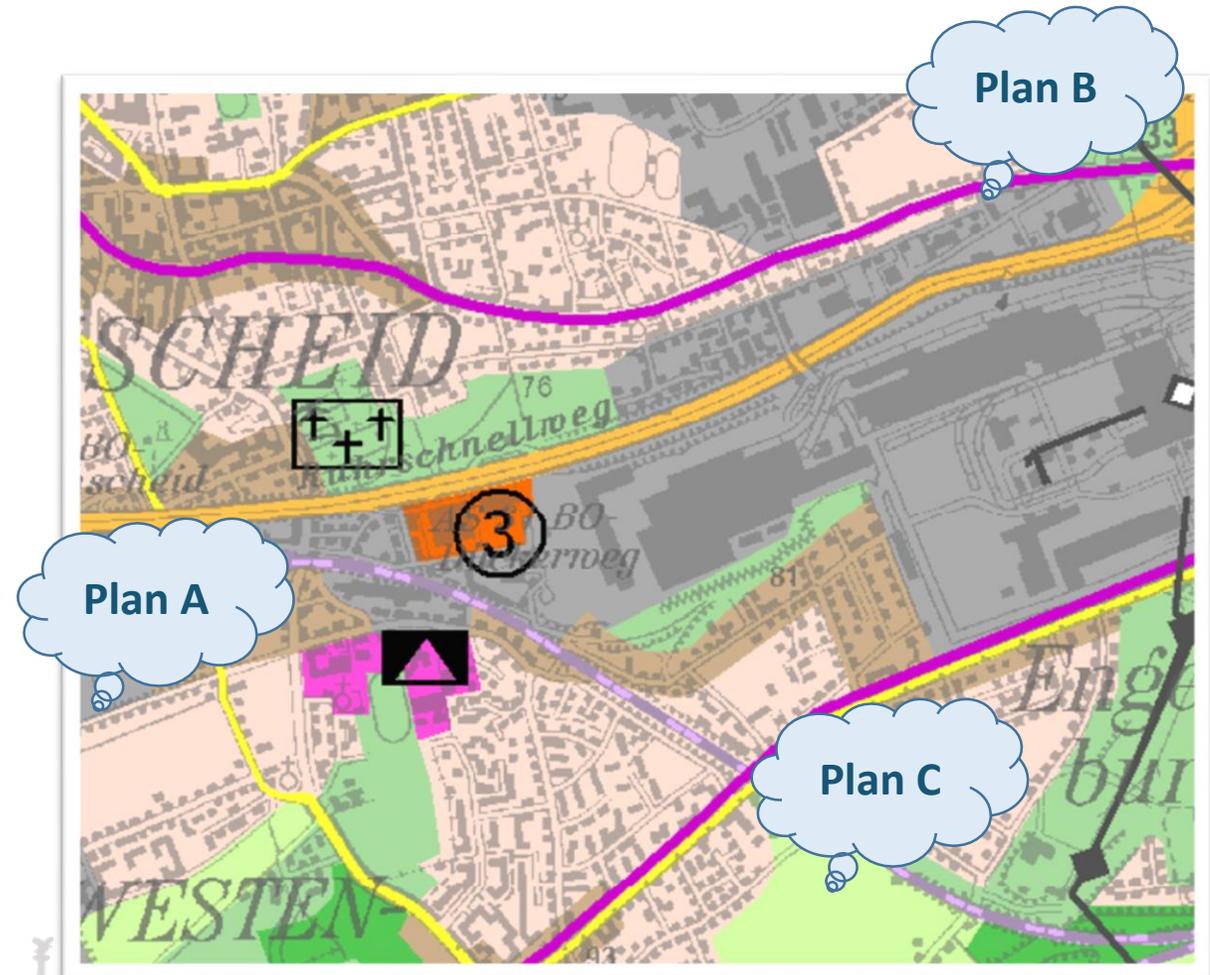


Quelle: Gemini

Maßnahmen und Instrumente: Innenentwicklungskonzept und Baulandprogramm



Quelle: Gemini



Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Öffentliches Baulückenkataster



Quelle: Gemini

Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Quartierskonzepte, Flächeneffizienz, Senkung der Baukosten



Quelle: Eigene Aufnahmen

Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Langfristige Sicherung der Quartiersförderung und der Beratungsangebote



InnovationCity in Oberhausen:

→ Für 1€ eingesetzter Förderung wurden durchschnittlich 8,73€ privat investiert

<https://www.innovationcity-oberhausen.de/quartier-schmachtdorf/>

Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Förderung der Wohneigentumsbildung

Beispielrechnung

- 20 % des jährlichen Neubaubedarfs würde gefördert: → 70 Wohneinheiten p.a.
- Durchschnittlicher Angebotspreis (inkl. 10% Erwerbsnebenkosten) für freistehende Einfamilienhäuser im Jahr 2024: 534.600 €

Fördermodell	Förderbetrag pro WE	Gesamtförderbedarf p.a. bei 70 geförderten Objekten (rund)
10 % der Kaufkosten	53.000 €	3.700.000 €

Mögliche Maßnahmen und Instrumente: Sanierungsabschreibungen nach § 7h und 10i EStG

Zusammen veranlagtes Ehepaar, zu versteuerndes Jahreseinkommen:	85.000,00 €
vermietetes Denkmal: Vergünstigung nach § 7i EStG	
Begünstigte Herstellungs-/Erhaltungskosten:	175.000,00 €
Jährliche SonderAfA, Phase I: 8 Jahre 9% von 175.000:	15.750,00 €
Jährliche SonderAfA, Phase II: 4 Jahre 7% von 175.000:	12.250,00 €
Normale AfA für Altbauten: 40 Jahre 2,5% von 175.000:	4.375,00 €
Die jährliche Einkommenssteuer, inkl. Solidaritätszuschlag, auf das Jahreseinkommen von 85.000 € beträgt:	
nach Abzug der normalen AfA (4.375 €)	18.732,58 €
nach Abzug der SonderAfA, Phase I (15.750 €)	14.584,32 €
nach Abzug der SonderAfA, Phase II (12.250 €)	15.827,11 €
Die Steuerersparnis für Phase I, gegenüber der Anrechnung der NormalAfA beträgt 8 Jahre lang	
	4.148,26 €
Die Steuerersparnis für Phase II, gegenüber der Anrechnung der NormalAfA beträgt 4 Jahre lang	
	2.905,47 €
Die Summe der Steuerersparnis nach 12 Jahren beträgt	44.808 €



Quelle: MHKBG (2017), Bild: Arbeitshilfe Sanierung, MHKBD (2024)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fachbereich 4-5-20 Stadtentwicklung

Mario Hofmann
0208/825-2728
mario.hofmann@oberhausen.de



Impuls | Wohnungspolitische Instrumente

Bernhard Faller

vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung



Einsatz wohnungspolitischer Instrumente in Oberhausen - Chancen und Herausforderungen

Bernhard Faller

Ziele der Oberhausener Wohnungs(bau)politik – Vorschlag für eine Priorisierung

- Rangfolge mit aufsteigender Bedeutung
 - Verbesserung der Wohnungsversorgung insgesamt
 - Spezifische Versorgungsbedarfe identifizieren und adressieren - Kooperation und Abgleich mit Investoren
 - Stadtentwicklungspolitische Stabilisierung / Dynamisierung – Fokus: Städtebauliche Qualität, Investitionsklima und verstärkte Bindung von Einwohnern

Grundlagen für Standortmarketing und Investitionsklima

- Anforderungen aus Investoren-/Entwicklersicht
 - Verlässliches Entwicklungs- und Baulandprogramm
 - Fokus auf städtebauliche Qualitäten, die am Markt Zahlungsbereitschaft generieren bzw. Investitionsspielräume
 - Kooperative Planung, Entwicklung und Vertragsgestaltung mit Rücksicht auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Vorschlag Alleinstellungsmerkmal: Urbanes (individuelles) Wohneigentum (andocken an vorhandenen Siedlungskernen)

Schlüsselstellung des Bodens und der Liegenschaftspolitik

- Ausgangsproblem: Bodeneigentümer reagieren häufig entweder mit Abwarten oder steigenden Preiserwartungen auf stadtplanerisches Engagement
- Aufgabenstellung: Preisdämpfende Mobilisierung von Schlüsselgrundstücken der Stadtteilentwicklung
 - Frühzeitiger „informeller“ Ankauf von Schlüsselgrundstücken
 - Nach Bekanntwerden der Entwicklungsabsicht: Klare Richtlinien für den Ankauf verbunden mit angekündigter Untätigkeit bis zum Erwerb vorab benannter Schlüsselgrundstücke
 - Flankierender Einsatz von Rechtsinstrumenten (städtebauliche Gebote, Vorkaufsrechte, Veränderungssperren); ggf. unter Nutzung des Sanierungsrechts -> Abwendungsvereinbarungen/Vertragslösungen
 - Gemeinsame Projektgesellschaften (Stadt/SEG und Private)

Integrierte Innenentwicklungskonzepte bzw. Quartierskonzepte

- Potenzialerfassung inkl. Bewertung (Machbarkeit, Kooperationsbereitschaft); Liegenschaftspolitische Begleitung
- Integration der Potenzialflächen in Entwicklungs-/Baulandprogramm
- Erweitertes kooperatives Maßnahmenprogramm (Neubau, Bestand, öffentlicher Raum / Infrastruktur)
 - Öffentliche Investitionstätigkeit als Vorleistungen und Impuls für privates Engagement - > Verlässlichkeit!!
 - Bestandseigentümer einbeziehen – Sanierungs-/modernisierungsplanungen
 - Begleitinstrumentarium: Städtebauförderung, Sanierungsrecht, Vorkaufsrechte etc.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Fritschestr. 27/28 · 10585 Berlin

T +49 30 390 473-0 · E bund@vhw.de

Impuls | Der unsichtbare Wohnraum

Dr. Daniel Fuhrhop
Wohnwendeökonom



Der unsichtbare Wohnraum

Daniel Fuhrhop
Wohnwendeökonom

Instagram: daniel.fuhrhop

Facebook: danielfuhrhopFB

www.daniel-fuhrhop.de



Daniel Fuhrhop: „Der unsichtbare Wohnraum“, Oberhausen 16.06.2025

Alterung Abwanderung

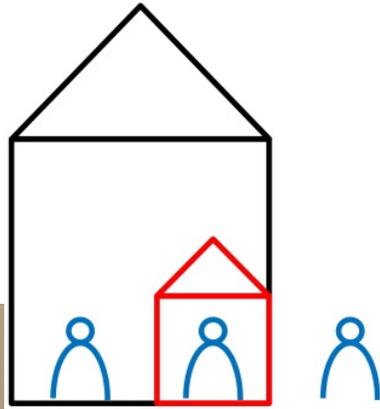


Neubau heute



W

Gemeinschaftlich Wohnen



Kleines Wohnprojekt im Einfamilienhaus
SauRiassl Syndikat Altötting, D8

Neu geschaffener Wohnraum

Neubau

Fertigstellung in Neubauten

2024: **220.666 Wohnungen**

Neubau

Altbau

Umbau, Ausbau, Erweiterung

2024: **31.271 Wohnungen**

Altbau

Neu geschaffener Wohnraum

Neubau

Fertigstellung in Neubauten

2024: **220.666 Wohnungen**

Neubau

Altbau

Umbau, Ausbau, Erweiterung

2024: **31.271 Wohnungen**

Altbau

Unsichtbarer Wohnraum

Statistisch nicht erfasst

Vorhandener Wohnraum,
der nicht genutzt wird

Unsichtbarer Wohnraum Oberhausen

Theoretisches Potenzial

Ein-Personen-
Haushalt
> 80 qm

Unsichtbarer Wohnraum Oberhausen

Theoretisches Potenzial

Ein-Personen-
Haushalt
> 80 qm

9.730

Unsichtbarer Wohnraum Oberhausen

Theoretisches Potenzial

Ein-Personen-
Haushalt
> 80 qm

9.730

Zwei-Personen-
Haushalte
> 100 qm

9.036

Unsichtbarer Wohnraum Oberhausen

Theoretisches Potenzial

Ein-Personen-
Haushalt
> 80 qm

9.730

Zwei-Personen-
Haushalte
> 100 qm

9.036

Theoretisch
Platz für

30.000

Menschen

Unsichtbarer Wohnraum Oberhausen

Theoretisches Potenzial

Ein-Personen-
Haushalt
> 80 qm

9.730

Zwei-Personen-
Haushalte
> 100 qm

9.036

Theoretisch
Platz für

30.000

Menschen

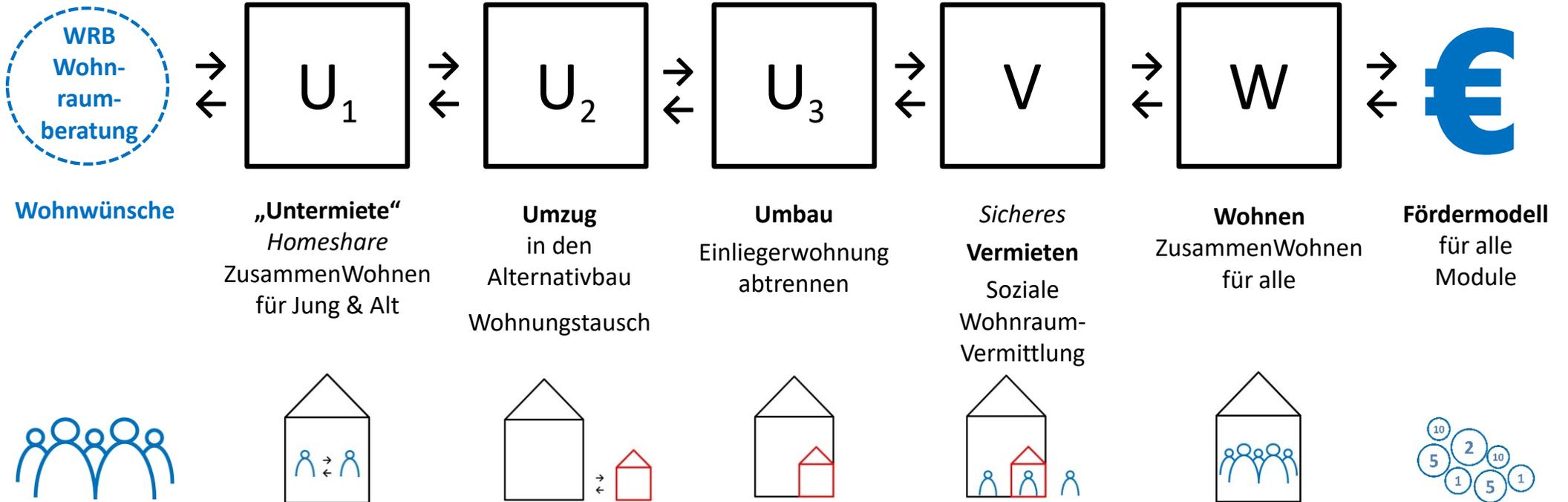
Abziehen, wer nicht anders *will* und wer nicht *kann*

Selbst bei 10% Potenzialabschöpfung auf Jahre genug

UW

Unsichtbarer Wohnraum

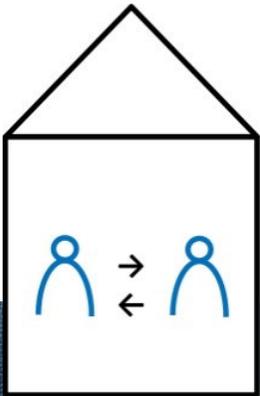
Formel 3U&VW



U1

~~Untermiete~~ Homeshare

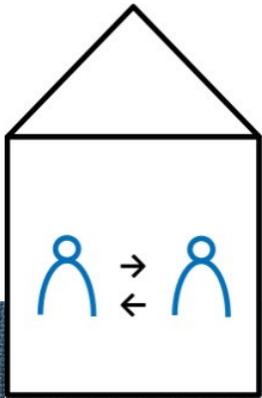
ZusammenWohnen für Jung & Alt
Vermittlung von Wohnpartnerschaften
zwischen Generationen



U1

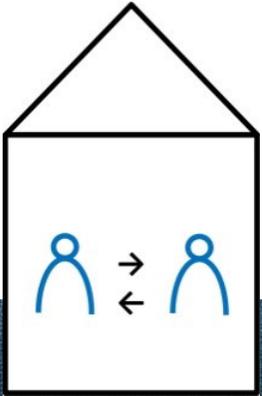
~~Untermiete~~ Homeshare

ZusammenWohnen für Jung & Alt
Vermittlung von Wohnpartnerschaften
zwischen Generationen



Belgien *1toit2ages*:
Brüssel 400 Wohnpaare/ Jahr
Plus 250 Vermittlungen in
zehn Orten ab 15.000
Einwohnern.

U1



~~Untermiete~~ Homeshare

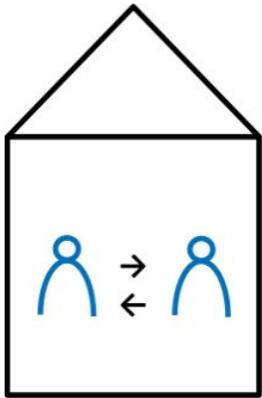
ZusammenWohnen für Jung & Alt
Vermittlung von Wohnpartnerschaften
zwischen Generationen

Belgien *1toit2ages*:
Brüssel 400 Wohnpaare/ Jahr
Plus 250 Vermittlungen in
zehn Orten ab 15.000
Einwohnern.

1 Neubau-Wohnheimplatz:
bis 100.000 Euro.



U1

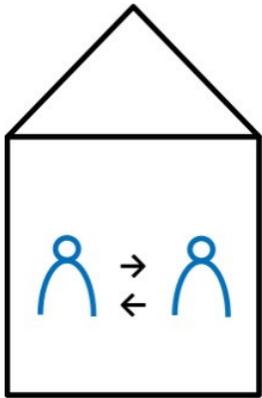


Homeshare nach internationalen Standards

ZusammenWohnen für Jung & Alt
Vermittlung von Wohnpartnerschaften
zwischen Generationen



U1



Homeshare nach internationalen Standards

ZusammenWohnen für Jung & Alt
Vermittlung von Wohnpartnerschaften
zwischen Generationen

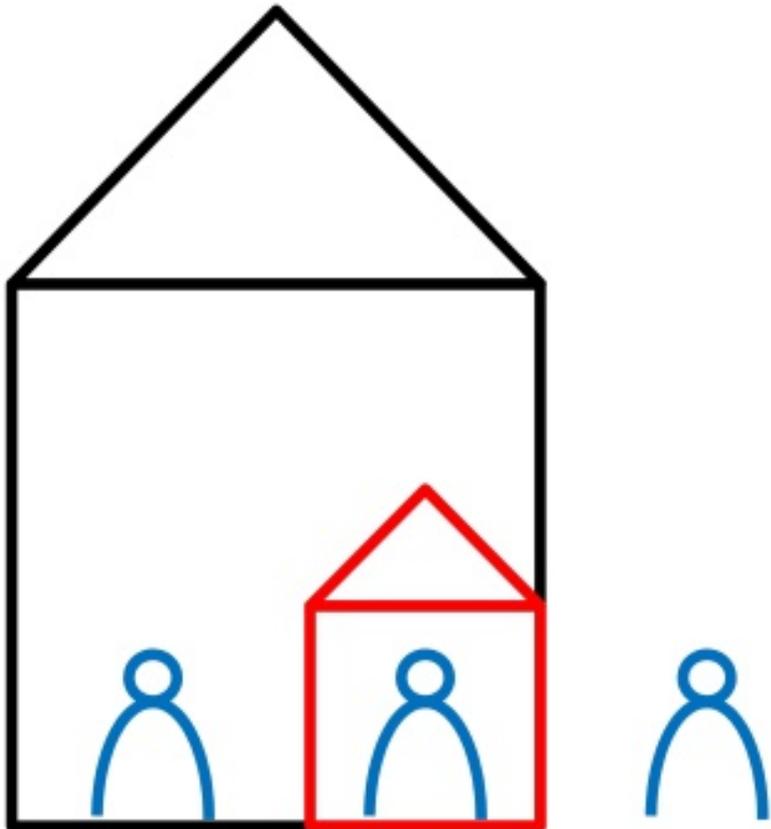


- Professionelle Arbeit, volle Stellen
- Angemessene Gebühren
- ➔ Nur Anschubfinanzierung nötig, danach weitgehend refinanziert
- Wachstum aus eigener Kraft

V

Sicheres Vermieten Soziale Wohnraumvermittlung

Problem: Eigentümer trauen sich nicht mehr zu vermieten
⇒ Mietgarantie/ Mietbegleitung/ Zuschuss Renovierung

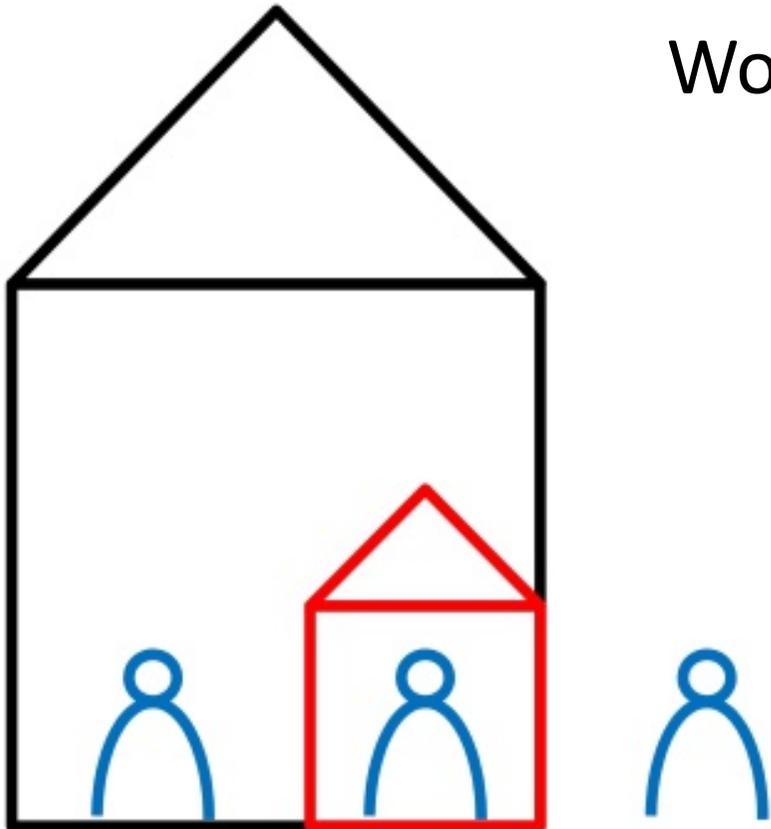


V

Sicheres Vermieten Soziale Wohnraumvermittlung

Problem: Eigentümer trauen sich nicht mehr zu vermieten
⇒ Mietgarantie/ Mietbegleitung/ Zuschuss Renovierung

Karlsruhe: über 100 leerstehende
Wohnungen/ Jahr wieder am Markt
Karlsruhe: 1.400 soziale Wohnungen
nach diesem Modell entstanden.



V

Sicheres Vermieten

Soziale Wohnraumvermittlung

Problem: Eigentümer trauen sich nicht mehr zu vermieten

⇒ Mietgarantie/ Mietbegleitung/ Zuschuss Renovierung

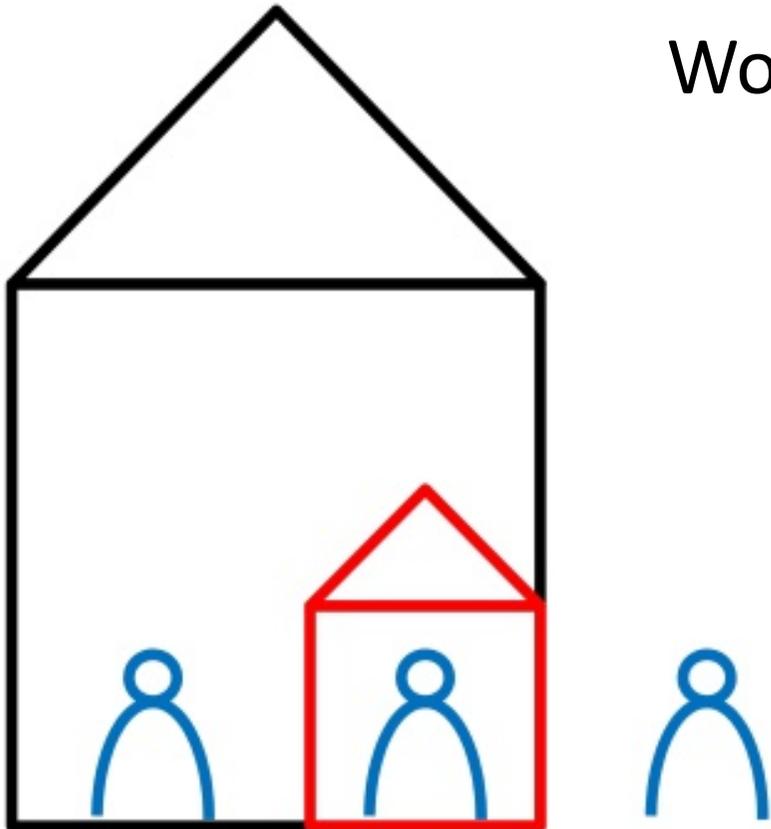
Karlsruhe: über 100 leerstehende
Wohnungen/ Jahr wieder am Markt

Karlsruhe: 1.400 soziale Wohnungen
nach diesem Modell entstanden.

Schafft sozialen Wohnraum

Spart Geld für Unterbringung

Spart Geld für Sozialwohnungsbau



Wohnraum schaffen

Neubau

Altbau

Unsichtbarer Wohnraum

Wohnraum schaffen

Neubau

Altbau

Unsichtbarer Wohnraum

Homeshare

Zusammenwohnen Jung und Alt

Umzüge

- durch Alternativbauten
- durch „Jung kauft Alt“

Umbau

Wohnungsteilung

Sicheres Vermieten

Flächensparend Wohnen

100.000 Wohnungen
=
1/3 des Neubauvolumens

Beratung zum unsichtbaren Wohnraum

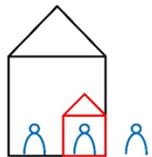
Aufbau von Beratungs- und Vermittlungsprogrammen



Homeshare nach internationalen Standards

ZusammenWohnen für Jung & Alt

Professionell, gebührenfinanziert, selbsttragend



**Sicheres
Vermieten**

Sicheres Vermieten

Mietgarantien und –begleitung

Wohnraum für Menschen mit dringendem Bedarf



Wohnwünsche-Agenturen

Homeshare – Sicheres Vermieten – Wohnraumberatung

Umzug – Umbau – Gemeinschaftlich Wohnen

Häuserberatung



Energieberatung

Wie bei: Innovation City

Häuserberatung



Energieberatung

Wie bei: Innovation City

Wohnraumberatung

Soziale Innovation



Wohnraumagentur

Praxisbeispiel Göttingen

Wohnwünsche



WOHNRAUMAGENTUR

MEHR PLATZ ALS NÖTIG?
Jetzt Wohnraum nachhaltig planen.

Wohnraumagentur
Göttingen
unabhängige und kostenlose
Beratung

Familie aus dem Haus? Wohnung zu groß? Neue Lebenssituation? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie kostenlos zu Umbau, Umzug, Untervermietung und weiteren Wohnthemen.
Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per **Telefon 0551 400-2883**

OPTIWOHN GÖTTINGEN
PLATZ. DIE WIRTSCHAFT.

WOHNRAUMAGENTUR

NEUE PLÄNE SCHMIEDEN?
Jetzt Wohnraum mit Sachverstand umgestalten.

Wohnraumagentur
Göttingen
unabhängige und kostenlose
Beratung

Wohnung anders aufteilen? Dachgeschoss vermieten? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie gemeinsam mit Architekt*innen kostenlos zu An-, Aus- und Umbauten für flächeneffizientes Wohnen und weiteren Wohnthemen.
Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per **Telefon 0551 400-2883**

Architektenkammer
Niederrhein

OPTIWOHN GÖTTINGEN
PLATZ. DIE WIRTSCHAFT.

Aufbau im Rahmen des Forschungsprojekts OptiWohn 2019-22



Wohnraumagentur

Praxisbeispiel Göttingen

Wohnwünsche



MEHR PLATZ ALS NÖTIG?
Jetzt Wohnraum nachhaltig planen.

Wohnraumagentur Göttingen
unabhängige und kostenlose Beratung

Familie aus dem Haus? Wohnung zu groß? Neue Lebenssituation? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie kostenlos zu Umbau, Umzug, Untervermietung und weiteren Wohnthemen.
Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per Telefon 0551 400-2883

Logo: OPTIWOHN GÖTTINGEN

NEUE PLÄNE SCHMIEDEN?
Jetzt Wohnraum mit Sachverstand umgestalten.

Wohnraumagentur Göttingen
unabhängige und kostenlose Beratung

Wohnung anders aufteilen? Dachgeschoss vermieten? Wir von der Wohnraumagentur beraten Sie gemeinsam mit Architekt*innen kostenlos zu An-, Aus- und Umbauten für flächeneffizientes Wohnen und weiteren Wohnthemen.
Infos unter goe.de/wohnraumagentur oder per Telefon 0551 400-2883

Logo: OPTIWOHN GÖTTINGEN

Aufbau im Rahmen des Forschungsprojekts OptiWohn 2019-22

Wohnraumberatung leitet weiter zu Beratungs- und Vermittlungsmodellen: Homeshare, Sicheres Vermieten, Umbau, Umzug, Wohnprojekte,...

Kosten

Neubau



Altbauten
beleben



- **Personal Bau- und Planung:**
„Sowieso-Kosten“ jeden Monat,
selbst wenn nicht gebaut wird.
- **Planung und Erschließung** nicht
exakt erfasst, aber Kosten sind da;
z.B. Baugebiet Freiburg-Dietenbach
180.000 €/ Wohnung.
- **Baukosten:** 4.000 €/ qm und mehr.
- **Förderkosten:** Sozialwohnraum bis
270.000 €/ Wohnung.



Kosten

Neubau



- **Personal Bau- und Planung:** „Sowieso-Kosten“ jeden Monat, selbst wenn nicht gebaut wird.
- **Planung und Erschließung** nicht exakt erfasst, aber Kosten sind da; z.B. Baugebiet Freiburg-Dietenbach 180.000 €/ Wohnung.
- **Baukosten:** 4.000 €/ qm und mehr.
- **Förderkosten:** Sozialwohnraum bis 270.000 €/ Wohnung.

Altbauten beleben



- **Nur Personalkosten** für Beratung und Vermittlung, während der Wohnraum bereits vorhanden ist.
⇒ günstig



Gegen die Einsamkeit



Gegen die Einsamkeit



Gegen die Einsamkeit



Gegen die Einsamkeit



Daniel Fuhrhop: „Der unsichtbare Wohnraum“, Oberhausen 16.06.2025

Daniel Fuhrhop
Wohnwendeökonom

Autor

Berater



Dr. Daniel Fuhrhop
E-Mail
post@daniel-fuhrhop.de

Instagram: @daniel.fuhrhop
Facebook: @danielfuhrhopFB
Web: www.daniel-fuhrhop.de

Austausch und Diskussion

Diskutanten

Mario Hofmann

Bernhard Faller

Dr. Daniel Fuhrhop

Moderation

Claudia Dick



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

